

Es ist noch nicht so lange her, da war es nicht gerne gesehen (oder besser gehört), wenn in unseren Kirchen geklatscht und gejubelt wurde (vielleicht ist es in manchen Kirchen auch noch so?).

Das war manchmal schwer auszuhalten, wenn man seine Begeisterung einfach mitteilen und dem Chor oder dem Pfarrer oder dem Solisten oder dem Ganzen einfach damit ein „DANKE! Das war toll!“ mitgeben wollte.

Vielleicht würde Gott es auch gefallen, wenn wir viel öfter mal applaudieren würden. Anlässe dafür gibt es bestimmt genug.

Applaus für die Bäume und ihre Früchte, die sich diesen Sommer bisher ihr saftiges Grün bewahren durften.

Fröhlicher Jubel für das Lächeln, das ein Baby aus seinem Kinderwagen strahlt.

Freudiges Grölen für endlich mal wieder einen Grillabend mit guten Freunden.

Großer Beifall und hellklingendes Lob an den, der uns so viele wundervolle Momente schenkt.

„HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen.“ (Psalm 8,2)

Ganz viele Anlässe zum Beifall spenden wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Christine Kern